



## In dieser Ausgabe:

Aktuelles aus der Politik

Leserbriefe

• Ihre Meinung ist uns wichtig!

Alle Termine

Alle Treffen

„Aktion scharf“ gegen politisch-radikalen Islam!

Vor allem die Sicherheit unserer Frauen steht auf dem Spiel.



Bericht Seite 3

Null Toleranz für Attentäter

Parlamentarische Anfrage zeigt: die Zahl der Sexualdelikte ist seit der Flüchtlingswelle 2015 dramatisch angestiegen.



Bericht Seite 3



## 15. Oktober: Wir haben es in der Hand!

Eine Stimme für die FPÖ ist diesmal so wichtig wie nie zuvor. Gerade in schwierigen Zeiten braucht unser Land eine entschlossene patriotische Regierung ...

## FPÖ: Garant für mehr Fairness in Österreich

**HC Strache: „Wir geben euch das zurück, was euch die rot-schwarze Bundesregierung in den letzten Jahren gestohlen hat.“**

Die FPÖ startete im Zuge ihrer „Fairness-Tour“ den Wiener Wahlkampfauftakt in der Lugner City. Bei tosendem Applaus wurde HC Strache von seinen Unterstützern begrüßt, der neben dem Wiener FPÖ-Vizebürgermeister Johann Gudenus, dem Wiener FPÖ-Klubobmann



Bundesparteibobmann Heinz Christian Strache

► **Fortsetzung auf Seite 2!**



Obmann  
des WSR  
Johann Herzog

## Wien wählt: Respekt für Senioren statt ein Lebens- abend in Armut

**SPÖ und Grüne haben durch ihre komplett verfehlte Finanzpolitik das Leben für jene Gruppe von Mitbürgern kaum noch leistbar gemacht, die ohnehin schon wenig haben: die Senioren.**

Durch erhöhte Mieten, stark gestiegene Preise für Öffi-Tickets oder etwa durch die Anhebung der Hundeabgabe wird es gerade den älteren Menschen in Wien immer schwerer gemacht, am öffentlichen Leben teilzunehmen. Soziale Verarmung ist neben der prekären finanziellen Lage die Folge. Zu guter Letzt sind Senioren auch häufig Opfer der steigenden Kriminalität, wobei vor allem Taschendiebstahl und Einbruchsdelikte zu nennen sind.

### Die FPÖ fordert daher:

- Echte Pensionserhöhungen für ein Altern in Würde und Sicherheit
- Gesicherte medizinische Versorgung für die ältere Generation
- Senkung der gerade für Senioren relevanten Gebühren
- Verstärkter Schutz für Verbrechensoffer
- Erhöhung des Pflegegeldes und Inflationsanpassung statt einer Senkung sowie dem heutigen erschwerten Zugang

Denken Sie bitte daran, wem Sie bei der Wahl Ihre Stimme geben, meint Ihr Johann Herzog ■

### ► Fortsetzung von Seite 1!

Dominik Nepp und der FPÖ-Nationalratsabgeordnete Petra Steger, das Publikum mit seiner Rede begeistern konnte.

### FPÖ als Garant für ein besseres und sicheres Österreich

In Österreich sei vieles unfair – angefangen bei der höchsten Steuerbelastung bei einem aufgeblähten Staatsapparat, über eine Einschränkung aller Freiheitsräume durch Überregulierung, bis hin zu einer Umverteilung von Sozialleistungen an Nicht-Österreicher. HC Strache bezeichnete diese Situation als „Fairness-Krise“, die vor allem durch eine rot-schwarze Chaosregierung in den letzten Jahren verursacht wurde. Deshalb sei es das Ziel der FPÖ, so stark wie möglich zu werden, um dieser dramatischen Entwicklung endlich ein Ende zu bereiten. „Die Österreicher haben genug gelitten unter dem Stillstand dieser Koalition. Wir geben euch das zurück, was euch die rot-schwarze Bundesregierung in den letzten Jahren gestohlen hat“, stellte der FPÖ-Obmann klar. Nur die FPÖ sei der Garant dafür, dass endlich Fairness, Fortschritt, Freiheit und Sicherheit in Österreich sichergestellt werde.

### Politik in Wien ist Häupls „Bilanz des Schreckens“

Kritik übte HC Strache vor allem an der SPÖ und ihrem „Slim-Fit-Kanzler“ Christian Kern. „Die SPÖ ist heute eine Salafisten-Partei, aber mit „sozial“ hat die Partei heute nicht mehr viel zu tun! Der Bundeskanzler setzt sich lieber vor ein Kreisky-Bild um zu inszenieren und gleichzeitig lässt er sich von Turbokapitalisten unterstützen“, so HC Stra-

che. Besonders sein plötzliches Erwachen sich mit dem Thema Migration intensiver auseinandersetzen zu müssen, verwunderte HC Strache sehr: „Was für eine großartige Einsicht. Der Toni Polster würde sagen, dass der Kern ein Blitzgneißer ist.“ Vor allem in Wien sei die rote Katastrophenhandschrift zu erkennen, die unter einem SPÖ-Bürgermeister Michael Häupl nur mehr als „Bilanz des Schreckens“ zu definieren sei. Rekordschulden, Rekordarbeitslosigkeit, eine unkontrollierte Massenzuwanderung und die damit verbundene Explosion der Mindestsicherung, ein kaputtes Gesundheitssystem, Anstieg der Zahl an Armutsgefährdeten, massive Steigerung der Gebühren sowie ein Chaos in der Stadt und in der Verkehrsplanung – das sei das Armutszeugnis seiner Politik.

### Asylchaos: „SPÖ und ÖVP haben Probleme verharmlost“

Breiten Raum in seiner Rede widmete HC Strache auch der Asylkrise und ihren weitreichenden Folgen. Als Beispiel nannte er den IS-Terror, der mittlerweile im Herzen Europas angekommen sei. Doch anstatt effektive Maßnahmen dagegen in die Wege zu leiten, verharmlosten und verleugneten sowohl SPÖ als auch ÖVP die Folgen dieser Massenzuwanderung. „Dieses Wegschauen hat System. Und das Operieren an falschen Symptomen soll den Blick auf das eigene Versagen verstellen“, so der FPÖ-Obmann. Die Regierung habe zudem bis heute nicht verstanden, dass Asyl und Migration zu unterschieden sei und die sogenannten Wirtschaftsflüchtlinge in Wirklichkeit illegal Aufhältige sind. „Wer sich nicht integrieren will, für den habe ich ein Reiseziel: Ab in die Heimat, guten Flug, denn Arbeitslose haben wir ja selbst genug“, stellte Strache klar. ■





# „Aktion scharf“ gegen politisch-radikalen Islam

**Vor allem die Sicherheit unserer Frauen steht auf dem Spiel.**

Der jüngste Skandal um die illegale Islamschule in Liesing hat erneut deutlich aufgezeigt, dass sich der radikale Islam im rot-grünen Wien relativ widerstandslos entfalten kann. Auch wenn die Wiener SPÖ aus wahlkampftechnischen Gründen jetzt eine harte Linie zu fahren vorgibt, haben die Genossen genau solche Entwicklungen durch die millionenteuren Förderungen für muslimische Kindergärten maßgeblich vorangetrieben.

Der freiheitliche Wiener Vizebürgermeister **Mag. Johann Gudenus** fordert auch in diesem Bereich scharfe Kontrollen und sofortige Schließungen beim leisesten Verdacht von Radikalisierungstendenzen in diesen Einrichtungen. Es ist beileibe kein Geheimnis, dass in zahlreichen Islamkindergärten ebenso wie in vielen Moscheen ein mittelalterliches Gesellschafts- und vor allem Frauenbild vermittelt wird, das in der westlichen Welt nichts verloren hat. Dem Salafismus muss endlich Einhalt geboten werden, um die Radikalisierung schon in jungen Jahren hintanzuhalten.



Vizebürgermeister der Stadt Wien und stv. BPO  
Mag. Johann Gudenus

Barcelona, Nizza oder Berlin sollten uns Warnung genug sein und eine ‚Aktion scharf‘ gegen den radikalen Islam selbstverständlich machen. ■



2. Landtags-  
Präsidentin  
Veronika Matiassek

## Null Toleranz für Attentäter!

**Parlamentarische Anfrage brachte zutage: die Zahl der Sexualdelikte ist seit der Flüchtlingswelle 2015 dramatisch angestiegen.**

Allein in Wien gab es im Jahr 2016 499! ausländische mutmaßliche Täter, 2015 waren es 428, 2014 306. Es gibt eine eindeutige Konzentration dieser Übergriffe in den Städten. Täglich lesen wir in den Medien von sexuellen und sexualisierten Attacken auf Frauen und auch Kinder durch fremde Tatverdächtige.



Das ist nicht zuletzt der immensen kulturellen Kluft zwischen dem islamgeprägten Weltbild der Einwanderer und der europäischen Lebensweise geschuldet. Nach wie vor glauben die Willkommensklatzler, die teuren Integrationsprogramme würden hier Abhilfe schaffen. Ganz im Gegenteil. Die religiösen Fanatiker gewinnen immer mehr Einfluss. Die Sicherheit der europäischen Bevölkerung wird durch sexuelle Übergriffe und Terrorattacken zunehmend beeinträchtigt. Hier hilft nur eines: Grenzen dicht machen, rigorose Kontrollen des verdächtigen Personenkreises und die sofortige Ausweisung und Abschiebung. Null Toleranz für jene, die unsere Sicherheit gefährden, meint Ihre Veronika Matiassek ■



## Leser schreiben

### Falsches Ziel, Herr Bürgermeister!

Herr Bürgermeister Häupl sollte statt mit seiner präpotenten Art auf die FPÖ losgehen lieber die Missstände in der Stadt endlich in Ordnung bringen. Und nicht alles wohlwollend abnicken, was seine Vize Vassilakou vorschlägt und durchsetzen will - Stichworte: Verbauung der Steinhofgründe, der Hochturm am Heumarkt, Verschandelung der Karlskirche, Parkpickerl, Wientalstraße, die vielen unnötigen Radwege, die verpfuschte Mariahilfer Straße usw. Trotz massiver Bürgerproteste sowie tausender Unterschriftenaktionen wurde über die Wiener Bürger/Innen darübergefahren. Dafür ist Herr Bürgermeister Häupl verantwortlich! Denn er hätte ein Machtwort sprechen müssen! Es wird höchste Zeit, dass Wien eine neue Stadtregierung mit einem Bürgermeister bekommt, der richtig denkt und klare Worte im Sinne unserer Landsleute spricht.

*Helmut Brunner | Wien*

### Die Wahlzuckerl-Onkel

Die mehr als überschaubare Hinterlist der SPÖ/ÖVP Regierung schreit zum Himmel! Schnell vor den Wahlen die Pensionserhöhung von 1,6% beschließen. Warum? – nur, damit nicht die ca. 2,3 Mio. Pensionisten, welche sich zum Großteil in ihrer Wohnumgebung durch Ausländerzuwachs nicht mehr wohl fühlen auch noch als Wähler abhanden kommen. Dann setzt man als extra Wahlzuckerl das Sahnehäubchen von 0,6% drauf. Ergibt netto bei Mindestpensionisten € 5,07 monatlich. Na bitte, immerhin das WC-Papier und Taschentücher sind nun monatlich gesichert. Die ÖVP hat natürlich ohne Wenn und Aber mitgestimmt, gibt ja auch genug Pensionisten, die in der ÖVP beheimatet sind. Übrigens: Über die Finanzierung wird nicht gesprochen! Woher plötzlich der Geldfluss? Ach ja, dieses Jahr das „fette“ Plus (Wahlen) für Pensionisten, letztes Jahr 0,8% unter der Inflationsrate und nächstes Jahr dafür 0-0,5%?! Liebe Pensionisten/Innen, nachdenken vor dem Kreuzerl machen in der Wahlzelle!

*Birgit N. | Wien*

Hier abgedruckte Texte müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion und des WSR decken. Die Redaktion behält sich die Kürzung eingesandter Texte vor.

# Gut hören mit Titan?

## Moderne Hörtechnologie: immer kleiner und unsichtbar

Jeder sechste Erwachsene erlebt im Alltag Beeinträchtigungen beim Hören und Verstehen. Dennoch verzichten zwei von drei Betroffenen auf Hörgeräte. Manche

haben kein Vertrauen in die Technik, andere machen sich Sorgen, mit einem Hörgerät aufzufallen. Das ist jedoch völlig unbegründet!

### Unsichtbar

Das neue Virto B-Titanium von Phonak ist eines der kleinsten Hörgeräte weltweit. Es wird aus medizinischem Titan maßgefertigt und ist somit federleicht und kaum spürbar. Dieses Im-Ohr-System ist so klein, dass es kaum erkennbar ist, wenn jemand die Hörgeräte trägt. Der intelligente Hörchip sorgt für bestmögliches Sprachverstehen in jeder

Umgebung. Interessenten können die neue Technologie bei Hansaton jetzt kostenlos testen. Ein Beratungsgespräch klärt, ob diese Hörlösung einsetzbar ist. Anschließend können Titan-Modelle oder alternativ diskrete Hinter-dem-Ohr-Systeme kostenlos Probe getragen werden.

### Kostenlos testen

Anmeldung telefonisch unter 0800 880 888 (Anruf kostenlos), per E-Mail an [info@hansaton.at](mailto:info@hansaton.at), auf oder direkt bei Hansaton – über 90 x in Österreich, 16 x in Wien.



**Prof. Dr. Stefan Launer**, wissenschaftlicher Leiter bei Phonak, lädt zum kostenlosen Probetragen ein.

Gratis probieren!



neu

## Praxistester gesucht!

- Maßgefertigt
- Beinahe unsichtbar
- Kaum spürbar

Anmeldung:  
☎ 0800 880 888  
[www.hansaton.at](http://www.hansaton.at)





Österreicher verdienen  
**FAIRNESS**

statt Stillstand, Streit und  
falscher Versprechen

**FPO** DIE SOZIALE  
HEIMATPARTEI

## Seniorentreffen

Bez.	Datum, Zeit	Veranstaltung	Betreuer	Adresse
1				
2	Mi, 18.10., 15 h		Fr. BR Lang	„Sooßer Weinhaus“ 2, Karmelitergasse 11
3		<b>ACHTUNG! Zusammenlegung mit dem 11. Bezirk!</b>		
4				
5				
6	Di, 10.10., 16 h		Fr. Grillmayer	Restaurant „Walter’s Küche“ 6, Gumpendorfer Straße 113
7	Mi, 11.10., 15 h		Hr. BR Buchinger	„Neubauschenke“ 7, Zieglergasse 25
8	Mi, 18.10., 15 h		Fr. BR Wichmann	Cafe Restaurant „Winter“ 9, Alser Straße 30
9	Di, 03.10., 15 h		Hr. Brunner	Gasthaus „Lechner“ 9, Wilhelm-Exner-Gasse 28
10	Di, 10.10., 14 h	<b>Gast: Stadträtin Ursula Stenzl</b>	Fr. BR Fuchs und Fr. BR Weber	Cafe „Shelby“ 10, Gellertplatz 10
11	Di, 17.10., 15 h	<b>Gast: LAbg. Manfred Hofbauer</b>	Fr. BR Rauch	„Auszeitüberl“ 11, Grillgasse 20
12	Do, 05.10., 15 h		Fr. BR Bäcker	Restaurant „Bierstöckl“, Areal Schloß Hetzendorf, 12, Hetzendorfer Straße 79
13	Mo, 02.10., 16 h		Fr. BR Gärtner	Restaurant Heurigenbetrieb „Wambacher“, 13, Lainzer Straße 123
14	Do, 26.10., 15 h		Fr. BR Blind	„Edi’s Weinkeller“ 14, Linzer Straße 91
15	Mi, 11.10., 15 h		Hr. Müllner	Pizzeria „Ramazotti“, 15, Meiselstraße 13 U3 Johnstraße oder Autobus 10a, hinter Meiselmarkt
16	Siehe 17. Bezirk		Hr. Dr. Berchtold	
17	Di, 10.10., ab 14.30 h		Fr. Wicke	Pizzeria „Caorle“ 17, Güpferlingstraße 7
18	Siehe 17. Bezirk		Fr. Günther	
19		<b>Im Oktober kein Stammtisch!</b>		
20	Mi, 04.10., 16 h	<b>Ein Überraschungsgast wird erwartet!</b>	Fr. BR Lenz	„Das Styria“ 20, Rauscherstraße 5
21	Do, 05.10., 18 h		Fr. BR Mareda	ASIA Restaurant „YANG“ 21, Haberditzlgasse 1-3 / Ecke Adolf-Loos-Gasse
22	Di, 03.10. und 17.10., 16 bis 18 h		Hr. Weber	Parteiheim, 22, Konstanziagasse 31-33
23	Jeden Freitag ab 9.30 h	<b>Beisammensein mit Frühstück (siehe auch „Blaues Brett“!)</b>	Fr. BR Inge Neumann Tel. 0699 / 88485320	Riverside, „Tauber Gastronomie“ 23, Einkaufszentrum

### TERMINE

Datum, Zeit	Veranstaltung	Betreuer	Adresse / Hinweise
Jeden Dienstag, 14 h - 17.30 h	Seniorenkegeln „Stefan Dudas Klub“	Fr. BR Blind	„Asia Paradies“, 1030, Gärtnergasse 9
Bis auf weiteres keine Termine!	Rudolf Neumann Gesangsrunde	Fr. Pisar	VBK, 4, Prinz Eugenstraße 44/3
Weitere allgemeine Informationen über regelmäßige Termine und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem „Blauen Brett“			

# Blaues Brett

Jeden Freitag ab 9 Uhr 30 im Riverside  
Restaurant Merkur, 23. Bezirk, Einkaufscenter;  
Frau BR Neumann, Tel. 0699/8848 53 20

*Beisammensein  
mit Frühstück*

**Redaktionsschluss**  
für die nächste  
Ausgabe ist der  
**5. Oktober 2017!**



... zum Geburtstag allen im Oktober  
geborenen Mitgliedern und  
Freunden des Wiener Seniorenringes!

**Exklusiv für Mitglieder des WSR**



**Kostenlose  
Rechtsberatung**

Rechtsanwalt **Dr. Heinz Edelmann**

Finanzstrafrecht | Steuerrecht | Mietrecht |  
Verfassungsrecht und Grundrechte | Verwaltungsrecht  
Windmühlgasse 30/3 | 1060 Wien  
Telefon: 01 / 587 03 63 | Fax: 01 / 587 21 96  
E-Mail: ra.dr.edelmann@sil.at



**Wir trauern um:**

Karl Bauernhofer  
Rudolf Brunner  
Maria Zemann



**Monatliche Führungen in der Reihe**

*„Kulturplätze - Kulturschätze“*



Falls Interesse an den angebotenen Führungen  
besteht, erhalten Sie detaillierte Auskunft bei Frau  
Heidemarie Unterreiner, Telefon 0664/283 09 38



*Als das Licht verblasste, da kam der  
Albatross und er trug mich mit sanften  
Schwingen weit über die sieben Weltmeere.*

*Behutsam setzte er mich  
an den Rand des Lichts.*

*Ich trat hinein und fühlte mich geborgen.*

*Ich habe Euch nicht verlassen,  
ich bin Euch nur ein Stück voraus ...*

Unser langjähriges Vorstandsmitglied und unser lieber Freund, Herr

**Rudolf Brunner**

ist nach langer schwerer Krankheit von uns gegangen.

Seit 1994 war er Vorstandsmitglied und von 2010 bis 2016 Obmann-  
Stellvertreter des Wiener Seniorenringes. Ab 2001 leitete er den  
Stammtisch des 3. Bezirkes. 2016 wurde er aufgrund seiner lang-  
jährigen treuen Verdienste zum Ehrenmitglied des WSR ernannt.

Rudi Brunner organisierte jahrelang die Tagesfahrten,  
die immer ein großer Erfolg waren. Er war mit seiner ruhigen  
und besonnenen Art sehr beliebt bei allen.

2007 wurde ihm von der Republik Österreich  
das Goldene Ehrenzeichen verliehen.

Unser „Rudi“ wird eine große Lücke im Wiener Seniorenring hinter-  
lassen. Wir alle werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Obmann, der gesamte Vorstand, alle Stammtischleiter  
und das Sekretariat des Wiener Seniorenringes

# VOLKSBILDUNGSKREIS

## Unsere nächsten Veranstaltungen

Montag, 2. Oktober: ab 16.00 Uhr

### „Der Gebieterische Ruf“

Filmnachmittag im Weinhebersaal des VBK | Ein deutscher Heimatfilm (1944) mit Rudolf Forster und Maria Holst.

*Auf Pflicht und Berufung besinnt sich Prof. Wichmann, als er am früheren Liebhaber seiner viel zu jungen, schönen Frau die lebensrettende Operation vornimmt ...*

Filmbeitrag: € 2,-

Mittwoch, 4. Oktober: ab 15.00 Uhr

### Club Nachmittag

in den Räumen des VBK

Mittwoch, 18. Oktober: 10.15 Uhr

### Pieter Bruegel der Ältere

in den Räumen der Albertina. Führung durch die Sonderaus-

stellung mit Gernot Haider.  
Treffpunkt in der Halle der Albertina vor der Kasse

Mittwoch, 18. Oktober: ab 15.00 Uhr

### Club Nachmittag

in den Räumen des VBK

ab 17.00 Uhr: **Oktoberfest**

Ein unterhaltsamer Nachmittag und Abend mit Musik und einem rustikalen Buffet!

Donnerstag, 19. Oktober: 18.30 Uhr

### „Franz Spunda“, der bedeutende, österreichische Dichter!

Vortrag von Dr. Christoph Fackelmann und Lesung von Harald Cajka im Weinhebersaal des VBK

Volkshbildungskreis | Telefon 505 96 60 | 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 44/3

## Beitrittserklärung



50 plus!  
Wiener Seniorenring

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum **Wiener Seniorenring** als

**ordentliches Mitglied**  **unterstützendes Mitglied**

Bitte Zutreffendes ankreuzen!

Der Jahresmitgliedsbeitrag für ordentliche Mitglieder beträgt derzeit 11 Euro. Spenden sind herzlich willkommen! **Achtung:** FPÖ-Parteimitglieder zahlen keinen WSR-Beitrag! Info im WSR-Sekretariat oder bei Ihrem Stammtischleiter.  Mitglied der FPÖ  ja  nein

Vor- und Zuname	Geburtsdatum	Telefonnummer
Straße, Hausnummer, Stiege, Tür	Postleitzahl	Ort
Beitrittsdatum	Eigenhändige Unterschrift	

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand!

An den Wiener Seniorenring (WSR)

Loidoldgasse 4/4  
1080 Wien